

# Wie aus einer Zugabe ein Gesamtkunstwerk wurde

R N Z  
18.12.19

Geigen-Duo „The Twiolins“ gastiert mit „Eight Seasons“ bei Matinee des Kulturkreises – Mischung aus Virtuosität und Leidenschaft

**Schriesheim.** (nip) Zweimal war die klassische Gitarristin Heike Matthiesen zu Gast bei der Dreikönigsmatinee des Kulturkreises Schriesheim (KKS). Der Tipp für die nächste Veranstaltung am 6. Januar um 11 Uhr im Gasthaus „Hirsch“ kam auch von ihr: Sie empfahl das Geigen-Duo „The Twiolins“. Das Geschwisterpaar Marie-Luise und Christoph Dingler bringe „frischen Wind in die Klassik“, zitierte Jochen Wähling im Pressegespräch einen Satz von der Homepage des Duos. Die „The Twiolins“ nehmen dabei aus Klassik, Avantgarde, Minimal-Music und Art-Pop, was ihnen gefällt.

Die Vita der Geschwister liest sich eindrucksvoll. Im Alter von sieben Jahren begannen beide mit dem Geigenspiel und nahmen bereits vier Jahre später beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil, bei dem sie sechsmal den ersten Bundespreis errangen. Weitere Auszeichnungen sollten folgen. Im Alter von 14 Jahren wurden sie bereits als Vorstudenten an der Musikhochschule Mannheim angenommen und absolvierten ihr Geigenstudium mit Bestnoten.

Weil die Literatur für Geigenduos endlich ist, initiierten beide 2009 den „Progressive Classical Music Award“, um das Repertoire für zwei Violinen zu vergrößern und weiterzuentwickeln. Dabei sollten die Querbeet-Kompositionen in jeweils fünf Minuten das „Publikum vom



Freuen sich auf die Dreikönigsmatinee am 6. Januar (v.l.): Dieter Weitz, Gabriele Mohr-Nassauer und Jochen Wähling vom Kulturkreis sowie Violinist Christoph Dingler. Foto: Dorn

Hocker hauen“, wie es in der Ausschreibung hieß. „Wir bekamen dann über 100 Einsendungen aus aller Welt, supertolle Stücke, aus denen wir sechs Werke ausgewählt haben“, sagt Christoph Dingler. Das Publikum in den Reiss-Engelhorn-Museen (REM) entschied dann über die

Preisvergabe. Ein nachhaltiger Wettbewerb mit inzwischen über 500 Kompositionen aus 55 Ländern, die Einsendungen fanden Platz auf drei CDs.

Nach Schriesheim bringt das Duo, dessen Geschwistergeigen wiederum aus dem ebenfalls ausgezeichneten Meisteratelier von Martin Schleske stammen, ein zweimal 45-minütiges Programm unter dem Titel „Eight Seasons“ mit.

Das Besondere dabei ist die Verbindung von Werken von Anto-

nio Vivaldi und Astor Piazzolla zu einem Gesamtkunstwerk: eine Kombination aus Vivaldis Virtuosenstück und Piazzollas vertonter argentinischer Leidenschaft und Sehnsucht.

Anfangs, erzählt Christoph Dingler, habe er nur nach einer Nummer für eine Zugabe gesucht. Zwei Lieblingskomponisten musikalisch zu vereinen, setzte aber ungeahnte kreative Kräfte frei. „Dieses Projekt nimmt den Hörer mit auf eine musikalische Reise durch zwei Jahrhunderte und Hemisphären und eliminiert die Grenzen zwischen Kontinenten, musikalischen Grenzen und Traditionen, ohne ihre Essenz zu kompromittieren“, heißt es in der Beschreibung des Programms. Tatsächlich sei das Ganze nahezu ohne Notenverlust bei den jeweiligen Werken entstanden, sagt Dingler.

„Das klingt spannend. Zum Freuen und zum Verschenken“, sagte Kulturkreis-Vorsitzende Gabriele Mohr-Nassauer. Karten gibt es im Vorverkauf im Gasthaus „Zum Goldenen Hirsch“, bei „Peppilello“ in der Kirchstraße 1a sowie beim Kulturkreis Schriesheim, per E-Mail an [karten@kk-schriesheim.de](mailto:karten@kk-schriesheim.de).